



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 31-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 25.09.2024

Niederschrift über die 10. Sitzung **des Finanzausschusses am 19.09.2024** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:17 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jochen Intelmann

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Herr Steffen Florin

Herr Wolfram Heinrich

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Herr Jürgen Rademacher

Beratende Mitglieder

Herr Detlef Meenke

Frau Anja Oppermann

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Michael Lüdemann

Von der Verwaltung

Herr Clemens Mahnken

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Frau Nicole Staack

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Werner Kahlke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Frau Marina Schabbel

Herr Volker Witt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 22.02.2024**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **2. Nachtragshaushaltssatzung 2024 mit 2. Nachtragshaushaltsplan 2024
Vorlage: 068/2024**
- 5 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 6 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 7 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Intelmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 22.02.2024

Die Niederschrift über die Sitzung am 22.02.2024 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	5
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	1

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es nehmen keine Einwohner an der Sitzung teil.

TOP 4: 2. Nachtragshaushaltssatzung 2024 mit 2. Nachtragshaushaltsplan 2024 Vorlage: 068/2024

Ausschussvorsitzender Intelmann übergibt für diesen Tagesordnungspunkt zunächst an FD- Leitung Mahnken.

Dieser berichtet anhand einer Präsentation über die wichtigsten Sachverhalte und Änderungen des 2. Nachtragshaushaltes 2024.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ausschussvorsitzender Intelmann erkundigt sich nach den Gründen für die erhöhten Ausgaben im Produkt Brandschutz.

FD- Leitung Mahnken erklärt, dass jede Wehr mit einem Laptop ausgestattet wurde, damit Berichte und sonstige Korrespondenz nicht mehr über private Computer geschrieben werden müssen. Dies sei schon allein aus Gründen des Datenschutzes nicht zulässig.

Auch die nicht mehr benötigten Mittel für die Sanierung der Laufbahn der Fintauschule wird diskutiert. Ausschussvorsitzender Intelmann stellt klar, dass keine komplette Sanierung durchgeführt werde, sondern lediglich die Risse in der Laufbahn verputzt werden.

SGB Maier berichtet, dass die ausführende Firma angekündigt habe, die Arbeiten Ende September bzw. Anfang Oktober durchzuführen, insofern es die Witterung zulasse.

Ausschussmitglied Heinrich hinterfragt, ob es sinnvoll sei die Arbeiten noch vor dem Winter durchzuführen, da die Laufbahn in den kommenden Monaten eh wenig bis gar nicht genutzt werde. Laut Ausschussvorsitzendem Intelmann bestehe die Gefahr, dass die Risse im Winter mit Wasser volllaufen, sollte es frieren entstünden noch größere Schäden. Daher sei eine Reparatur im Herbst von Vorteil.

Auch die eingestellten Mittel zur Instandhaltung einer Liegenschaft zur Unterbringung von Asylbewerbern wird durch die Ausschussmitglieder diskutiert. Laut FD- Leitung Mahnken seien Balken der Liegenschaft Graf-Wilhelm-Straße 47 abgängig, daher müssten am Dach Reparaturen erfolgen.

Ausschussmitglied Florin erkundigt sich, ob es korrekt sei diese Maßnahmen unter „Soziale Einrichtungen“ zu buchen. Laut FD- Leitung Mahnken wurde das Gebäude für diesen Zweck erworben. Des Weiteren werden zudem auch alle Mieteinnahmen und Abschreibung unter diesem Konto verbucht.

Auf Rückfrage durch Ausschussmitglied Heinrich erklärt FD- Leitung Mahnken, dass das im vergangenen Jahr neu erworbene Gebäude durch den Außendienst der Samtgemeinde ertüchtigt werden konnte und keine Fremdleistungen in Anspruch genommen werden mussten.

Beratendes Mitglied Meenke erkundigt sich, ob einige Kosten, die durch die Unterbringung Geflüchteter entstanden sind, nicht durch den Landkreis oder das Land zurückgefordert werden können.

SGB Maier erklärt, dass pro Person pauschal ein definierter Betrag gezahlt werde. Ausgaben, die darüber hinausgehen, müssten von der Samtgemeinde beglichen werden. Es gebe keine Möglichkeiten diese Kosten zurückzufordern.

Ausschussvorsitzender Intelmann interessiert sich für die Anzahl der angemieteten Einheiten. FD- Leitung Mahnken erläutert, dass aktuell 32 Wohneinheiten in 27 Liegenschaften unterhalten würden. In diesen würden momentan 122 Personen betreut. Generell sei die Anzahl der in der Samtgemeinde lebenden Geflüchteten aber rückläufig.

Zu den Änderungen im Ergebnishaushalt in Bezug auf die Maßnahmen für den Klimaschutz erklärt SGB Maier, dass diese aus der nicht besetzten Position des Klimaschutzmanagers resultierten.

Er berichtet, dass die Position des Fördermittel- und Projektkoordinators/ der Fördermittel- und Projektkoordinatorin ausgeschrieben und möglichst in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses in der kommenden Woche neu besetzt werden solle. Er hoffe auf eine Neubesetzung spätestens zum 01.12.2024.

Ausschussmitglied Rademacher erkundigt sich, ob die ursprünglich auf die Position des Klimaschutzmanagers zugeschnittene Förderung in Höhe von 40% auch für die Position des Projektkoordinators gezahlt werde. Er berichtet weiterhin aus der letzten CDU- Fraktionssitzung, in der diskutiert wurde, die Stelle nur unter der Voraussetzung zu besetzen, dass die Förderung weitergezahlt werde.

SGB Maier stellt daraufhin klar, dass die Besetzung der Stelle nicht an die Zahlung der Förderung geknüpft ist. Der Samtgemeindeausschuss habe dies in der Sitzung am 26.06.2024 beschlossen, die Stelle auf 3 Jahre befristet auszuschreiben, ohne Bedingung im Zusammenhang mit dem Förderprogramm. Natürlich werde versucht, die Förderung weiterhin zu erhalten.

Zum Produkt ÖPNV erklärt FD- Leitung Mahnken, dass ursprünglich 24.000,00 Euro für die Neuanschaffung eines Busses für den BürgerBus Verein eingeplant wurden. Ein neues Fahrzeug wurde nicht angeschafft, sondern die Reparatur des Motorschadens des Busses beglichen. Der Restbetrag in Höhe von 11.000,00 Euro sei aktuell als Vorschlag mit einem Sperrvermerk versehen, sodass weitere Zahlungen nur mit der Zustimmung des Samtgemeindeausschusses ausgezahlt werden können.

SGB Maier erläutert ergänzend, dass 12.500,00 Euro aus dem Aufwandsbereich entnommen wurden, um die Reparatur zu begleichen, die Restsumme stamme aus dem Finanzhaushalt. Nun solle der investive Bereich in den Aufwandsbereich geschoben werden. Allerdings benötige der BürgerBus Verein für den laufenden Betrieb (Kosten für Diesel etc.) weitere Mittel. Bis zum Ende des Jahres belaufen sich diese auf 6.000,00 Euro. Die Idee sei, dass noch zur Verfügung stehende Budget buchhalterisch aus dem investiven Bereich umzubuchen, um ein Budget für die Bewirtschaftung zu haben und den laufenden Betrieb nicht zu gefährden.

SGB Maier erinnert weiterhin an den Ratsbeschluss eine Vereinbarung über die regelte Zusammenarbeit zwischen dem BürgerBus Verein und der Samtgemeinde zu erarbeiten. Ein Entwurf zur Vereinbarung wurde bereits ausformuliert und er hoffe, über diesen im November politisch beschließen zu können, wenn hier auch Gespräche mit den BürgerBus Verein stattgefunden haben.

Ausschussvorsitzender Intelmann erachtet es als nicht sinnvoll für jede kleinere Auszahlung einen Beschluss des Samtgemeindeausschusses einzuholen. Er lässt über die Aufhebung des vorgeschlagenen Sperrvermerkes in Bezug auf die zur Verfügung stehenden Mittel für den BürgerBus Verein abstimmen.

Der Finanzausschuss schlägt einstimmig bei einer Enthaltung vor, wie vorbezeichnet zu verfahren und den Sperrvermerk über 11.000,00 Euro zum Produkt 547000 zu streichen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	5
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	1

SGB Maier betont, dass die Zusammenarbeit mit dem BürgerBus Verein aktuell viel besser laufe. Die Kommunikation sei transparent, auch die geforderten Kontoübersichten werden regelmäßig übermittelt.

Ausschussmitglied Rademacher ist der Auffassung, dass von vornherein eine Vereinbarung getroffen hätte werden müssen, dass bspw. nach einer Laufleistung von 500.000 km ein neuer Bus angeschafft werden müsse. Ausschussvorsitzender Intelmann weist an die Lieferzeit von bis zu zwei Jahren hin, für den Fall, dass nun ein neues Fahrzeug bestellt werde. SGB Maier verdeutlicht, dass es eine politische Entscheidung sei, wie der BürgerBus Verein zukünftig unterstützt werde.

Auch beratendes Ausschussmitglied Meenke weist darauf hin, dass sich die Verantwortlichen über die Zukunft des Vereins Gedanken machen müssten. Ausschussvorsitzender Intelmann beendet diesen Diskussionspunkt, Vorschläge hierzu seien nicht durch den Finanzausschuss zu treffen.

Im weiteren Verlauf der Präsentation erkundigt sich Ausschussvorsitzender Intelmann, ob der Nachtragshaushalt bereits mit der Kommunalaufsicht abgestimmt sei. FD- Leitung Mahnken berichtet, dass dieser laut Kommunalaufsicht genehmigungsfähig sei, insofern keine großen Veränderungen vorgenommen werden.

Ausschussmitglied Rademacher mahnt, dass zeitnah an einer alternativen Lösung für den Raumbedarf der Fintauschule gearbeitet werden müsse. Schulleiter Lehmann habe in der letzten Schulausschusssitzung prognostiziert, dass bereits im Jahr 2026 Räume fehlen würden, die geplante Erweiterungsmaßnahme werden bis dahin definitiv nicht abgeschlossen sein. Ausschussmitglied Rademacher regt an, zu prüfen, Container nicht nur zu mieten, sondern sogar zu kaufen. SGB Maier stimmt zu, dass eine Übergangslösung gefunden werden müsse. Auch dieses Thema liege aber im Zuständigkeitsbereich anderer Gremien.

Da keine weiteren Fragen zum 2. Nachtragshaushalt 2024 gestellt werden lässt Ausschussvorsitzender Intelmann über den Beschluss abstimmen.

Der Finanzausschuss schlägt einstimmig vor, die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2024 mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan 2024 (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm und Stellenplan) in der vorliegenden Fassung zu erlassen

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	6
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 5: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Haushaltspläne

FD- Leitung Mahnken berichtet, dass eine gute Liquidität bestehe, sodass dieses Jahr beruhigt durchgearbeitet werden könne.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 sei aktuell in Arbeit. Es müsse nun aber auf den Beschluss zum Nachtrag 2024 gewartet werden.

Er berichtet weiterhin von der Zensus Erhebung. Nach dieser habe die Samtgemeinde 141 Einwohner weniger, als durch das Meldewesen bestätigt. Dieses Ergebnis bedeute auch 196.000,00 Euro weniger an Schlüsselzuweisungen.

SGB Maier berichtet von der NSGB- Bezirksversammlung, bei der dieses Thema ebenfalls diskutiert wurde. Ein Hauptverwaltungsbeamter berichtete, dass laut Zensus Statistik 2000 Einwohner weniger in seiner Gemeinde leben würden. Auch die Möglichkeit einer Klage wurde besprochen. Allerdings sei es nicht sinnvoll gegen eine Statistik zu klagen.

b) Jahresabschlüsse

FD- Leitung Mahnken erklärt, dass aktuell die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft würden. Hier sei die Verwaltung auf einem guten Weg die fehlenden Jahresabschlüsse wie geplant aufzuholen.

c) Grundsteuerreform

FD- Leitung Mahnken berichtet, dass aktuell Datenpakete des Finanzamtes in das System eingepflegt würden. Sobald diese Daten aktualisiert seien werde das Thema in den einzelnen Gemeinderäten diskutiert, um entsprechende Hebesatzsatzungen zu erlassen. Diese müssten noch im Dezember beschlossen werden, da die Bescheide bis Mitte Januar versendet werden müssen.

TOP 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) Jugendaustausch Ukraine

Ausschussvorsitzender Intelmann berichtet über eine Arbeitsgruppe, die für das kommende Jahr einen Schüleraustausch mit der ukrainischen Partnergemeinde plane. 15 Jugendliche und 3 Betreuer sollen aufgenommen werden. Sein Wunsch sei es, dass sowohl die Gemeinde Lauenbrück als auch die Samtgemeinde jeweils 5.000,00 Euro in ihren Haushalten hierfür vorhalten, um diesen wichtigen Austausch möglich zu machen und ein schönes Programm zu organisieren.

Ausschussmitglied Milbrodt ergänzt, dass die Anreise durch die Partnergemeinde selbst organisiert und finanziert werde. Des Weiteren werde auch versucht viele Aktivitäten über Spenden finanzieren zu lassen.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Es nehmen keine Einwohnerinnen und Einwohner an der Sitzung teil.

Ausschussvorsitzender Intelmann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Intelmann
Ausschussvorsitzender